

2022

SOMMER-
SEMESTER

Kolloquium Linguistik & Sprachdidaktik

Stephan Habscheid

Universität Siegen

Vom Nutzen der Textlinguistik für die Lyrik- Interpretation

Abstract

Der Vortrag geht der Frage nach, inwieweit die Textlinguistik bei der wissenschaftlichen Analyse und Interpretation von Lyrik einen relevanten Erkenntnisgewinn befördern kann. Wer so fragt, muss bereit sein, sich dem lyrischen Text über einen Umweg zu nähern: Der Fluchtpunkt der allgemeinen Textlinguistik besteht nämlich in der Regel nicht darin, einzelne Texte in ihrem jeweiligen historischen Kontext zu verstehen und zu erklären (in dieser Hinsicht kommt die Textlinguistik gegenüber einer historisch orientierten Literaturwissenschaft an ihre Grenzen). Vielmehr soll entsprechend der Systematik der Linguistik der Text im Allgemeinen als ein „lesbares Etwas“ (Hausendorf & Kesselheim 2008, S. 15) rekonstruiert und so ein Beitrag dazu geleistet werden, „dass wir unser mehr oder weniger selbstverständliches Verstehen [...] verstehen lernen“ (Hausendorf 2020, S. 66). Anders ausgedrückt geht es weniger um die Frage nach dem „Was“ der Bedeutung als um die Frage nach dem „Wie“, und dem einzelnen Text kommt dabei ein nur exemplarischer Stellenwert zu. Allerdings schließt die Beantwortung der „Wie“-Frage, wenn sie sich auf den konkreten Fall bezieht, die Beantwortung der „Was“-Frage mit ein, so dass die Textlinguistik auch für die Literaturanalyse einen methodisch kontrollierten Erkenntnisgewinn bringen kann (vgl. exemplarisch Habscheid 2021). Dies soll am Beispiel eines Gedichts erörtert werden. Für die Textlinguistik wird in diesem Zusammenhang auch danach zu fragen sein, inwieweit und auf welcher theoretischen Grundlage sie es ermöglicht, sprachästhetische Phänomene ertragreich in die linguistische Analyse literarischer Kommunikation einzubeziehen.

Literatur

Habscheid, Stephan (2021) Analyse und Interpretation von Lyrik: Reichweite und Grenzen der Textlinguistik. *Z Literaturwiss Linguistik* 51, 27-41 (2021). <https://doi.org/10.1007/s41244-021-00188-1>.

Hausendorf, Heiko (2020): *Deutschstunde(n). Erkundungen zur Lesbarkeit der Literatur*. Stuttgart.

Hausendorf, Heiko/Wolfgang Kesselheim (2008): *Textlinguistik fürs Examen*. Göttingen.

31.05.22

16.15 - 17.45 Uhr

im SoSe 2022 als digitale Veranstaltung
(Weitere Informationen im Moodle-Raum)



Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
M. Beißwenger * M. Gillmann * E. Gredel
* M. Morek * J. Purkarthofer * B.
Schröder * E. Ziegler

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN